

Christian Klicpera, Alfred Schabmann,  
Barbara Gasteiger-Klicpera

# **Legasthenie – LRS**

Modelle, Diagnose, Therapie und Förderung

3., aktualisierte Auflage

Mit 18 Abbildungen und 100 Übungsfragen

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

*Christian Klicpera*, Dr. med. Dr. phil. Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, war Professor für Angewandte und Klinische Psychologie am Institut für Psychologie der Universität Wien.

*Alfred Schabmann*, Dipl.-Psych. Dr. phil., ist Professor am Institut für Psychologie der Universität Wien.

*Barbara Gasteiger-Klicpera*, Dipl.-Psych. Dr. phil., ist Professorin für Integrationspädagogik und Heilpädagogische Psychologie an der Universität Graz.

#### Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

UTB-ISBN 978-3-8252-2472-1

ISBN 978-3-497-02163-5

© 2010 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart

Satz: Fotosatz Reinhard Amann, Aichstetten

Druck: Druckerei Pustet, Regensburg

Printed in Germany

ISBN 978-3-8252-2472-1 (UTB-Bestellnummer)

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München

Net: [www.reinhardt-verlag.de](http://www.reinhardt-verlag.de) E-Mail: [info@reinhardt-verlag.de](mailto:info@reinhardt-verlag.de)

# Inhalt

Vorwort zur dritten Auflage	13
Vorwort zur ersten Auflage	17
Einleitung	20

## Erster Abschnitt – Der geübte Leser und der geübte Schreiber

<b>1</b>	<b>Die Entwicklung des Lesens und Rechtschreibens</b>	<b>23</b>
1.1	Vorläuferfertigkeiten des Schriftspracherwerbs – die metalinguistische Bewusstheit	23
1.2	Die Entwicklung des Lesens	28
1.2.1	Phasenmodelle der Leseentwicklung	28
1.2.2	Das Kompetenzentwicklungsmodell des Lesens	29
1.3	Die Entwicklung des Rechtschreibens	33
1.3.1	Phasenmodelle der Rechtschreibentwicklung	36
1.3.2	Spezielle Voraussetzungen für korrektes Rechtschreiben	37
1.4	Der Zusammenhang zwischen Lesen und Rechtschreiben	40
1.5	Zusammenfassung und abschließende Bemerkungen zur Entwicklung – Stadien oder Strategien?	43
1.6	Übungsfragen	44
<b>2</b>	<b>Modellannahmen zum Lesen und Rechtschreiben</b>	<b>45</b>
2.1	Modelle über den Wortleseprozess	46
2.1.1	Zwei-Wege-Modelle	48
2.1.2	Netzwerkmodelle – Theorien des einfachen Zugangsweges	52

2.2	Modelle zum Rechtschreibprozess . . . . .	54
2.2.1	Das Modell von Simon und Simon . . . . .	56
2.2.2	Zwei-Wege-Modelle . . . . .	56
2.2.3	Netzwerkmodelle . . . . .	59
2.2.4	Modellerweiterungen, Modellspezifizierungen . . . . .	60
2.3	Eine Bewertung der Modelle zum Lesen und Rechtschreiben . . . . .	61
2.4	Zusammenfassung . . . . .	62
2.5	Übungsfragen . . . . .	63
<b>3</b>	<b>Leseverständnis und schriftliches Ausdrucksvermögen</b>	<b>65</b>
3.1	Leseverständnis und Komponenten des Leseverständnisses . . . . .	66
3.2	Die schriftliche Ausdrucksfähigkeit . . . . .	77
3.2.1	Komponenten der schriftlichen Ausdrucksfähigkeit – Modelle über kognitive Prozesse beim Schreiben . . . . .	78
3.2.2	Teilfertigkeiten als Voraussetzungen für geübtes Schreiben . . . . .	79
3.3	Entwicklungsaspekte . . . . .	81
3.4	Zusammenfassung . . . . .	86
3.5	Übungsfragen . . . . .	87
<b>4</b>	<b>Lese- und Schreibunterricht</b> . . . . .	<b>89</b>
4.1	Grundsätzliche methodische Ansätze im Erstleseunterricht . . . . .	89
4.2	Zusätzliche Hilfen im Erstleseunterricht . . . . .	96
4.2.1	Handzeichen als Hilfe für das Behalten der Buchstaben-Laut-Zuordnung . . . . .	96
4.2.2	Förderung der phonologischen Bewusstheit als Aufgabe des Erstleseunterrichts . . . . .	96
4.2.3	Unterricht in Analogien und die Gliederung zwischen An- und Auslaut als Hilfe . . . . .	97
4.2.4	Geschwindigkeit des Vorgehens im Erstleseunterricht . .	98

4.2.5	Erhöhung der Lesegeläufigkeit als Aufgabe der zweiten bis vierten Klassenstufe . . . . .	99
4.3	Unterricht im Rechtschreiben . . . . .	101
4.4	Unterricht im Leseverständnis . . . . .	105
4.4.1	Erweiterung des Wortschatzes . . . . .	105
4.4.2	Textbezogene Verständnisstrategien . . . . .	106
4.4.3	Unterrichten von Verständnisstrategien . . . . .	107
4.5	Unterricht im schriftlichen Ausdruck . . . . .	108
4.6	Unterrichtsorganisation . . . . .	109
4.7	Zusammenfassung . . . . .	112
4.8	Übungsfragen . . . . .	113
<b>5</b>	<b>Förderung durch die Eltern beim Erlernen des Lesens und Schreibens . . . . .</b>	<b>114</b>
5.1	Frühe Förderung der Vorläuferfertigkeiten im Elternhaus: Entwicklung der Literalität . . . . .	114
5.2	Erwerb der Grundfertigkeiten des Lesens und Schreibens in der ersten und zweiten Klasse . . . . .	118
5.3	Förderung in den höheren Grundschulklassen: Lese Flüssigkeit und Leseverständnis . . . . .	120
5.4	Förderung des Leseverständnisses und der schriftlichen Ausdrucksfähigkeit in der Sekundarstufe . . . . .	121
5.5	Zusammenfassung . . . . .	121
5.6	Übungsfragen . . . . .	122

Zweiter Abschnitt –  
Lesen und Schreiben bei schwachen Schülern

<b>6</b>	<b>Definition, Häufigkeit und Prognose von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten . . . . .</b>	<b>124</b>
6.1	Klassifikation . . . . .	124
6.2	Epidemiologie . . . . .	125

6.3	Prognose im Vorschulalter .....	131
6.4	Verlauf .....	132
6.5	Zusammenfassung .....	135
6.6	Übungsfragen .....	136
<b>7</b>	<b>Entwicklung des Lesens und Schreibens bei schwachen Schülern .....</b>	<b>137</b>
7.1	Beziehung der Teilfertigkeiten des Lesens und Schreibens zueinander .....	137
7.2	Entwicklung des Worterkennens .....	139
7.3	Entwicklung des Leseverständnisses .....	144
7.4	Entwicklung des Rechtschreibens .....	146
7.5	Schriftlicher Ausdruck .....	148
7.6	Zusammenfassung .....	149
7.7	Übungsfragen .....	151
<b>8</b>	<b>Unterscheidung von Kindern mit verschiedenen Formen von Lese- und Schreibschwierigkeiten .....</b>	<b>152</b>
8.1	Unterscheidung zwischen Schwierigkeiten in verschiedenen Teilbereichen des Lesens und Schreibens	153
8.1.1	Dimensionen der Lese- und Schreibfertigkeiten .....	153
8.1.2	Kinder mit speziellen Problemen in der Lesegeläufigkeit .....	153
8.1.3	Kinder mit speziellen Problemen beim Rechtschreiben	154
8.1.4	Kinder mit speziellen Problemen beim Leseverständnis	155
8.1.5	Kinder mit speziellen Problemen im schriftlichen Ausdruck .....	157
8.1.6	Hyperlexie als besondere Untergruppe .....	158
8.1.7	Unterscheidung zwischen einem phonologischen und einem orthographischen Subtyp .....	159

8.2	Gruppenbildungen nach anderen Merkmalen als den Leistungen beim Lesen und Schreiben . . . . .	161
8.2.1	Differenzierung zwischen spezifischen und unspezifischen Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten	161
8.2.2	Gruppen mit geringem phonologischen Bewusstsein bzw. geringer Benennungsgeschwindigkeit und einem „doppelten Defizit“ . . . . .	162
8.3	Zusammenfassung . . . . .	162
8.4	Übungsfragen . . . . .	163

### Dritter Abschnitt – Ursachen, Diagnostik, Intervention

<b>9</b>	<b>Ursachen der Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten</b>	<b>165</b>
9.1	Biologische Faktoren . . . . .	166
9.1.1	Genetische Faktoren . . . . .	167
9.1.2	Neuropsychologische Erklärungsmodelle . . . . .	174
9.2	Mangelnde kognitive Lernvoraussetzungen . . . . .	181
9.2.1	Visuelle Wahrnehmungsschwächen als Ursachen von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten . . . . .	181
9.2.2	Zusammenhang mit sprachlichen Entwicklungsbeeinträchtigungen . . . . .	184
9.2.3	Auditive Wahrnehmungsschwächen oder Rückstand in der Entwicklung der Sprachwahrnehmung . . . . .	186
9.2.4	Abweichende Verarbeitung oder Repräsentation von Wörtern . . . . .	187
9.2.5	Geringe Benennungsgeschwindigkeit . . . . .	187
9.2.6	Beeinträchtigungen des Gedächtnisses . . . . .	188
9.3	Soziale Ursachen von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten . . . . .	189
9.3.1	Der Einfluss der sozioökonomischen und familiären Verhältnisse . . . . .	189
9.3.2	Häufigkeit außerschulischen Lesens . . . . .	193
9.3.3	Fernsehkonsum . . . . .	194

9.4	Zusammenfassung .....	194
9.5	Übungsfragen .....	195
<b>10</b>	<b>Zusammenhang mit Verhaltensauffälligkeiten .....</b>	<b>197</b>
10.1	Der Zusammenhang zwischen Verhaltensschwierigkeiten und Lese-Rechtschreibschwierigkeiten im Vorschulalter ..	198
10.2	Zur Entwicklung im Schulalter: Interaktionen zwischen Verhaltensauffälligkeiten und Lese-Rechtschreibschwierigkeiten .....	200
10.3	Langfristige Entwicklung: Lese-Rechtschreib- schwierigkeiten und Verhaltensschwierigkeiten sowie delinquentes Verhalten in der Adoleszenz .....	203
10.4	Langfristige Folgen: Lese-Rechtschreibschwierigkeiten und psychische Gesundheit im frühen Erwachsenenalter .....	206
10.5	Zusammenfassung .....	207
10.6	Übungsfragen .....	208
<b>11</b>	<b>Diagnostik .....</b>	<b>209</b>
11.1	Früherkennung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten im Vorschulalter .....	209
11.2	Diagnostik der schulischen Leistungen im Lesen und Schreiben .....	212
11.2.1	Instrumente zur frühzeitigen Diagnose von Problemen beim Schriftspracherwerb .....	214
11.2.2	Diagnostik des Leistungsstands im Lesen und Rechtschreiben .....	215
11.3	Diagnose von weiteren für das Lesen- und Schreibenlernen bedeutsamen Fähigkeiten .....	228
11.3.1	Bestimmung der phonologischen Bewusstheit während bzw. nach Abschluss des Erstleseunterrichts .....	228
11.3.2	Bestimmung der Benennungsgeschwindigkeit .....	231



---

11.3.3	Diagnostik der Intelligenz und weiterer sprachlicher Fähigkeiten . . . . .	232
11.3.4	Diagnose des mündlichen Sprachverständnisses (des Hörverständnisses) . . . . .	233
11.3.5	Diagnostik von Gedächtnisleistungen . . . . .	233
11.4	Diagnose des Verhaltens sowie der emotionalen und psychosozialen Anpassung . . . . .	234
11.4.1	Diagnose des Selbstkonzepts, der Prüfungsangst . . . . .	234
11.4.2	Einschätzung des Verhaltens der Kinder durch Eltern und Lehrer . . . . .	235
11.5	Zusammenfassung . . . . .	235
11.6	Übungsfragen . . . . .	237
<b>12</b>	<b>Intervention und Therapie bei Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten . . . . .</b>	<b>238</b>
12.1	Frühe Intervention zur Vermeidung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten . . . . .	239
12.2	Frühzeitige Interventionen begleitend zum Erstleseunterricht . . . . .	243
12.3	Förderung des Worterkennens und mündlichen Lesens . . . . .	252
12.4	Deutschsprachige Programme zum Erlernen der Graphem-Phonem-Korrespondenzen . . . . .	253
12.4.1	Das Förderprogramm von Reuter-Liehr . . . . .	253
12.4.2	Lesen lernen durch lautgetreue Leseübungen . . . . .	255
12.4.3	Kieler Leseaufbau . . . . .	255
12.5	Förderung eines Sichtwortschatzes und der Lesegeschwindigkeit . . . . .	255
12.6	Überblick über die Wirksamkeit von Fördermaßnahmen bei Leseschwierigkeiten . . . . .	260
12.7	Förderung der Fertigkeit im Schreiben von Buchstaben . . . . .	263

12.8	Förderung des Rechtschreibens .....	263
12.8.1	Deutschsprachige Förderprogramme für das Rechtschreiben .....	264
12.8.2	Beispiele für Förderprogramme, in denen das regelgeleitete, orthographisch korrekte Rechtschreiben vermittelt werden soll .....	268
12.9	Förderung des Leseverständnisses .....	270
12.10	Förderung des schriftlichen Ausdrucks .....	273
12.11	Erweiterung der Einsicht seitens der Kinder (= Scaffolding) als wesentlicher didaktischer Ansatz im Förderunterricht .....	274
12.12	Organisatorische Alternativen in der Durchführung der Förderung .....	274
12.12.1	Förderung im schulischen Kontext: Differenzierung im Lese- und Rechtschreibunterricht .....	274
12.12.2	Probleme bei der Auswahl und der Durchführung schulischer Fördermaßnahmen .....	275
12.12.3	Einbeziehung der Eltern .....	277
12.12.4	Einzelförderung durch Tutoren .....	278
12.13	Behandlung von Teilleistungsschwächen .....	281
12.14	Therapieplanung und Berücksichtigung der Stärken und Schwächen jedes Schülers .....	283
12.15	Zusammenfassung .....	283
12.16	Übungsfragen .....	285
	Schlusswort .....	287
	Glossar .....	292
	Literatur .....	296
	Sachverzeichnis .....	322